Pressemitteilung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Axel Burchardt

27.04.2004

<http://idw-online.de/de/news79153>

Organisatorisches
Sportwissenschaft
regional

Wettkampf-sportliche Leistungen

Universität Jena erreicht Platz 5 im Hochschulranking "Wettkampfsport"

Jena (27.04.04) Der Hochschulsport der Friedrich-Schiller-Universität Jena ist 2003 im deutschen Wettkampf-Hochschulranking unter gleichwertigen Hochschulen auf Rang 5 gekommen. Hinter Bielefeld, Tübingen, Göttingen und Kiel gelang Jena dies mit 102 Punkten, wie ein aktuelles Ranking des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (ADH) ausweist. Berücksichtigt man alle Zusammenschlüsse von Hochschulen zu Wettkampfgemeinschaften, so liegt Jena auf Rang 16 und damit einen Platz besser als 2002. Bei dieser Wertung rangiert die Sporthochschule Köln, die mit der Uni Köln eine Wettkampfgemeinschaft gebildet hatte, auf Rang 1 vor den Wettkampfgemeinschaften München und Heidelberg. Aus den neuen Ländern kann sich lediglich die Wettkampfgemeinschaft Magdeburg (Uni und Fachhochschule) mit Rang 13 vor Jena platzieren.

Die anderen Thüringer Hochschulen kommen in der Gesamtwertung auf die Plätze 40 TU Ilmenau, 46 FH Jena, 46 Uni Erfurt und 52 Uni Weimar. Insgesamt konnten sich 74 Hochschulen oder Wettkampfgemeinschaften platzieren.

Der Jenaer Hochschulsport, der eng mit dem Universitätssportverein zusammenarbeitet, orientiert sich in seiner Arbeit vor allem auf die Entwicklung des Breitensports und damit auf die Einbeziehung möglichst vieler Studierender in das sportliche Leben an der Universität. Trotzdem kommen jedes Jahr leistungssportlich orientierte Studierende an die Friedrich-Schiller-Universität und vertreten diese bei Hochschulmeisterschaften. 2003 besonders erfolgreich waren vor allem die Karatekämpfer, die acht Medaillen für die Universität bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften errangen. Der Geographiestudent Frank Thonfeld holte im Skilanglauf zwei Medaillen (Gold und Bronze) und der Jenaer Fechter des TUS Michael Stanek eine Goldmedaille im Degenfechten. Dazu kamen noch zwei Bronzemedailles der von Dr. Hans Bauer trainierten Volleyballerinnen sowie der Beach-Volleyballerinnen Sylvia Klein und Kathrin Winkler.

Die Koordinierung und Förderung des Wettkampfhochschulsports liegt beim Sportreferat des Studentenrates der Friedrich-Schiller-Universität, das von der Sportstudentin Anja Bülow geleitet wird.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.usvjena.de>